



## Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 15.08.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	HFA/031/19

---

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Aktueller Stand der städtischen Finanzen
- 1.2 Einführung Freiwilliger Polizeidienst
- 1.3 Erläuterungen zur Vorlage 0169/S/19/Änderungsantrag SPD-Fraktion zur Vorlage 0169/S/19
- 2 Kenntnisnahme des Aufstellungsbeschlusses zum Jahresabschluss 2018 sowie der wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses  
Vorlage: 0132/S/19
- 3 Sanierung raumluftechnische Anlage und Einbau von Gasmotorwärmepumpen in der Stadthalle  
hier: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gem. § 100 HGO  
Beschlussen durch Magistrat am 24.07.2019  
Vorlage: 0174/S/19
- 4 Beteiligungsbericht 2019  
Beschlussen durch Magistrat am 24.07.2019  
Vorlage: 0175/S/19
- 5 Neubau Feuerwehrhaus Allmendfeld;  
hier: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gem. § 100 HGO  
Beschlussen durch Magistrat am 24.07.2019  
Vorlage: 0176/S/19
- 6 Aussetzung der aktuell gültigen Straßenbeitragssatzung  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der FWG vom 05.07.2019, eingegangen am 05.07.2019 sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 07.08.2019, eingegangen am 08.08.2019  
Vorlage: 0169/S/19

- 7 Aufstellung von Plakattafeln für Wahlwerbung bei Wahlen ab 2020  
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.07.2019, eingegangen am 25.07.2019  
Vorlage: 0182/S/19
- 8 Einrichtung eines Präventionsrates in der Schöfferstadt Gernsheim  
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 25.07.2019, eingegangen am  
25.07.2019  
Vorlage: 0183/S/19
- 9 Windeltonne  
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.07.2019, eingegangen am 25.07.2019  
Vorlage: 0184/S/19
- 10 Abfallentsorgung durch den Abfallwirtschaftsverband (AWV)  
Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 26.07.2019, eingegangen am  
30.07.2019  
Vorlage: 0188/S/19

**Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

**Verlauf**

Frau Vorsitzende Draut begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Frau Draut stellt fest, dass folgende Damen und Herren stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Trock, Herr Geiger, Frau Bonifer  
Für die SPD-Fraktion: Herr Jirele, Frau Draut  
Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Bornhofen  
Für die FDP-Fraktion: Herr Kummetat

**1 Bericht des Magistrats**

**1.1 Aktueller Stand der städtischen Finanzen**

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass sich die Gewerbesteuer seit der letzten Mitteilung am 24.07.2019 um rund + 12 Millionen verbessert hat. Dies bedeutet, dass ein Mehrbetrag an Gewerbesteuer gegenüber dem Planungsansatz von rund 10 Millionen zu verzeichnen ist.

**1.2 Einführung Freiwilliger Polizeidienst**

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass für die September-Sitzungsrunde der Stadtverordnetenversammlung ein Vertreter der Polizei sowie eine Person aus dem Freiwilligen Polizeidienst in die Sitzung des HFA am 18.09.2019 eingeladen werden. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung der Polizei durch das Fischerfest war der Vortrag in der August-Sitzungsrunde 2019 nicht möglich.

**1.3 Erläuterungen zur Vorlage 0169/S/19/Änderungsantrag SPD-Fraktion zur Vorlage 0169/S/19**

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass sich derzeit zum Thema Straßenbeitragssatzung zwei Anträge im Geschäftsgang für die August-Sitzungsrunde befinden. Hierzu verliest er einen Vermerk der Verwaltung, der aufgrund eines Telefonats zwischen Herrn Oberamtsrat Marx und dem HSGB gefertigt wurde.

Herr Jirele bittet die Verwaltung, eine schriftliche Stellungnahme des HSGB anzufordern und jedem Fraktionsvorsitzenden bis zur Sitzung des Ältestenrates zur Verfügung zu stellen. Alternativ könne der Aktenvermerk von Herrn Oberamtsrat Marx als Diskussionsgrundlage dienen.

**2 Kenntnisnahme des Aufstellungsbeschlusses zum Jahresabschluss 2018 sowie der wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses  
Vorlage: 0132/S/19**

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Aufstellungsbeschluss des Magistrats vom 13.06.2019 zum Jahresabschluss 2018 sowie die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses nach § 112 Absatz 9 HGO zur Kenntnis.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zur Kenntnis genommen**

**3 Sanierung raumluftechnische Anlage und Einbau von Gasmotorwärmepumpen in der Stadthalle  
hier: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gem. § 100 HGO  
Beschlissen durch Magistrat am 24.07.2019  
Vorlage: 0174/S/19**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

## **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO für das Haushaltsjahr 2019 bei der Investitionsnummer I-11108026 Sanierung raumluftechnische Anlage und Einbau von Gasmotorwärmepumpen in der Stadthalle in Höhe von 440.000.00 Euro.

Die Deckung erfolgt die Investitionsnummer I-11108024 Neubau Sportheim „Am Kaffeedamm“.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

### **4** **Beteiligungsbericht 2019** **Beschlossen durch Magistrat am 24.07.2019** **Vorlage: 0175/S/19**

## **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2019 zustimmend zur Kenntnis.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zur Kenntnis genommen**

### **5** **Neubau Feuerwehrhaus Allmendfeld;** **hier: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gem. § 100 HGO** **Beschlossen durch Magistrat am 24.07.2019** **Vorlage: 0176/S/19**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen

## **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO für das Haushaltsjahr 2019 bei der Investitionsnummer I-11108027 Neubau Feuerwehrhaus Allmendfeld in Höhe von 190.000.00 Euro.

Die Deckung erfolgt durch die Investitionsnummer I-11108024 Neubau Sportheim „Am Kaffeedamm“.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

**6 Aussetzung der aktuell gültigen Straßenbeitragssatzung  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der FWG vom 05.07.2019,  
eingegangen am 05.07.2019 sowie Änderungsantrag der SPD-  
Fraktion vom 07.08.2019, eingegangen am 08.08.2019  
Vorlage: 0169/S/19**

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 6 verlassen folgende Personen wegen Interessenkollision den Sitzungssaal:

Herr Bürgermeister Burger, Herr Gerhard Jung, Herr Horst-Dieter Kaspar, Herr Heinz Bayer.

Seitens der SPD-Fraktion und der FWG wird folgender gemeinsamer Antrag vorgelegt:

„Der Magistrat wird beauftragt, bis zur kommunalaufsichtlichen Klärung der Angelegenheit durch den Landrat des Kreises Groß-Gerau die Anwendung der aktuell gültigen Straßenbeitragssatzung auszusetzen.  
Ggfl. ist zeitnah eine Sondersitzung der STW anzusetzen.“

Des Weiteren wird seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag vorgelegt:

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

„Die Straßenbeitragssatzung der Schöfferstadt Gernsheim (StrBS) zur Erhebung einmaliger Straßenbeiträge vom 23.05.2006, in Kraft getreten am 07.06.2006 **wird zum 01.09.2019 aufgehoben.**“

Zu dieser Thematik verliert Herr Bürgermeister Burger einen Aktenvermerk, der nach einem Telefonat zwischen dem HSGB und dem Hauptamtsleiter Marx gefertigt wurde.

Im Rahmen der Aussprache beantragt Herr Kummetat, den Tagesordnungspunkt 6 in die für 21.08.2019 terminierte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu schieben.

Herr Jirele bittet die Verwaltung, eine Stellungnahme des HSGB bis zur Sitzung des Ältestenrates am 21.08.2019 einzuholen und vorzulegen.

Herr Diller beantragt eine Sitzungsunterbrechung, die von 19:20 Uhr bis 19:25 Uhr andauert.

Nach der Sitzungsunterbrechung besteht Einvernehmen, dass über die

Vorlage/0169/S/19 sowie den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 0169/S/19 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.08.2019 abgestimmt wird.

Herr Bürgermeister Burger, Herr Gerhard Jung, Herr Horst-Dieter Kaspar und Herr Heinz Bayer nehmen wieder an der Sitzung teil.

**7 Aufstellung von Plakattafeln für Wahlwerbung bei Wahlen ab 2020  
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.07.2019, eingegangen am 25.07.2019  
Vorlage: 0182/S/19**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

„Der Magistrat wird beauftragt, satzungsrechtliche Vorbereitungen zu treffen, dass zukünftig bei Wahlen ab 2020 nur noch große Wahlplakattafeln (ca. vier auf zwei Metern Größe) zum Einsatz kommen. Auf diese sollen Wahlplakate in der Größe DIN A 1 (circa 60 auf 84 Zentimeter) geklebt werden dürfen.

Plakatieren sollen die Parteien nach Paragraf 5 Absatz 1 des Parteiengesetzes sowie nach dem durch die Rechtsprechung entwickelten "Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit". Danach richtet sich die Zahl der Plakate auf den Plakattafeln nach dem Ergebnis vorausgegangener Wahlen.

Standorte für Einzelplakate (bis zu A 1) sollen nicht mehr zugelassen werden.

Die Anzahl und Standorte der Plakattafeln sind vom Magistrat zu bestimmen.

Ebenfalls vom Magistrat ist rechtzeitig sicherzustellen, dass Haushaltsmittel für Plakattafeln im kommenden Haushalt 2020 eingestellt werden.

Im Rahmen der Aussprache schlägt Herr Bürgermeister Burger vor, künftig die Anzahl der Plakate auf insgesamt 400 Stück zu begrenzen und von der Plakatierung auf großen Tafeln abzukommen. Die Erfahrung habe gezeigt, dass diese oft dem Vandalismus zum Opfer fallen, was eine entsprechende Reparatur durch den Bauhof zur Folge hat. Die Verwaltung werde diesbezüglich nochmals auf die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zwecks Unterbreitung von Vorschlägen zukommen.

Herr Jirele bittet die Verwaltung um die Einholung von weiteren Informationen, z. B. bezüglich des Aufstellens von „vandalismussicheren

Plakattafeln..

Aufgrund weiteren Beratungsbedarfs bittet er darum, über diesen Antrag erst in der für den 21.08.2019 terminierten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abzustimmen.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt..

**8** **Einrichtung eines Präventionsrates in der Schöfferstadt Gernsheim**  
**Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 25.07.2019, eingegangen am**  
**25.07.2019**  
**Vorlage: 0183/S/19**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

„1.

Der Magistrat wird beauftragt, die Einrichtung eines Präventionsrates zu prüfen. Hierbei sind die Ziele und Voraussetzungen eines Präventionsrates in der Gemeinde Gernsheim zu ermitteln.

2.

Nach Abschluss der Prüfung wird über die Einrichtung eines Präventionsrates durch die Stadtverordnetenversammlung entschieden.“

Herr Bürgermeister Burger teilt folgendes mit:

Zu 1.

Nach Prüfung von ausgewählten Städten mit bestehendem Präventionsrat im weiteren Umkreis von Gernsheim kommen die Unterzeichner zu folgendem Ergebnis hinsichtlich den Zielen und Voraussetzungen eines Gernsheimer Präventionsrates:

- a) Der Präventionsrat sollte am konkreten Bedarf der Stadt ausgerichtet sein.
- b) Der Rat soll konkrete Hilfen und Maßnahmen erörtern, aber auch umsetzen können. Dazu müssen die Teilnehmer / Behördenvertreter des Präventionsrates über entsprechende personelle Ressourcen verfügen.
- c) Die Mitglieder des Präventionsrates sollten im Kern aus Vertretern von Fachbehörden und Non-Governmental Organizations (NGO's) bestehen. Eine Überfrachtung des Präventionsrates mit politischen Vertretern wird kritisch gesehen.

Als Vertreter zweier Fachämter der Schöfferstadt Gernsheim weisen die Unterzeichner darauf hin, dass bereits ein entsprechendes Gremium in der Stadt etabliert wurde.

Seit rund fünfzehn Jahren besteht der durch die Caritas initiierte Arbeitskreis sozialer Dienste. Dieser setzt sich aus Teilnehmern folgender Einrichtungen zusammen:

Caritas, mehreren Fachvertretern des Jobcenter Groß-Gerau, Jugendhilfen der Schöfferstadt Gernsheim und aller Gernsheimer Schulen, Bewährungshelfern, Sozialamt Schöfferstadt Gernsheim, Ordnungsamt Schöfferstadt Gernsheim, Diakonie, **Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Groß-Gerau.**

Darüber hinaus werden zum Arbeitskreis auch immer wieder Vertreter von anderen Fachbehörden oder NGO's geladen, um über spezielle Themen zu diskutieren. Besonderes Merkmal des Arbeitskreises ist die informelle Struktur. Diese kommt ohne Tagesordnungen, Protokolle und ähnliche formelle Vorgaben aus und kann dadurch immer auf aktuell sehr konkrete Sachverhalte eingehen und versuchen diese zu lösen.

In der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Teilnehmer konnten in der Vergangenheit bereits mehrere Herausforderungen schnell und nachhaltig gelöst werden.

Durch die insgesamt gute Vernetzung der Verwaltung der Schöfferstadt Gernsheim konnten und können Ergebnisse des Arbeitskreises auch auf den Südkreis oder sogar kreisweit Impulse setzen. So begründet sich die Verbesserung der Betreuung obdachloser im Südkreis in Zusammenarbeit mit der Diakonie maßgeblich aus dem **Arbeitskreis sozialer Dienste und der anschließenden Gespräche der Verwaltung.**

Ähnlich verhält es sich bei der Zusammenarbeit mit der Gernsheimer Polizeistation.

Hier wird auf Ämterebene direkt und zielgerichtet miteinander kommuniziert und Problemlösungen erörtert.

Zusammenfassend wird eine Einführung eines Präventionsrates als Dopplung und daher eher als Schwächung der Gesprächs- und Lösungsstrukturen der Schöfferstadt Gernsheim bewertet.

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters erklärt Herr Jirele für die SPD-Fraktion, dass aufgrund weiteren Beratungsbedarfs die Abstimmung in der für 21.08.2019 terminierten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen soll.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

9

**Windeltonne**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 25.07.2019, eingegangen am 25.07.2019  
Vorlage: 0184/S/19**

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

„Im Rahmen der Umstellungen der Abfallentsorgung zum 01.01.2020 wird der Magistrat beauftragt, satzungsrechtliche Vorbereitungen zu treffen, dass weiterhin für Wickelkinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr und/oder pflegebedürftige Personen, die unter chronischer Inkontinenz leiden, eine Windeltonne beantragt werden kann.

Die Windeltonne ist ein zusätzliches 120 l - Restmüllgefäß und wird mit 13 kostenlosen Leerungen bezuschusst.

Ebenfalls vom Magistrat ist rechtzeitig sicherzustellen, dass Haushaltsmittel für die Windeltonne im kommenden Haushalt 2020 eingestellt werden.“

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

10

**Abfallentsorgung durch den Abfallwirtschaftsverband (AWV)  
Berichtsantrag der FDP-Fraktion vom 26.07.2019, eingegangen am  
30.07.2019  
Vorlage: 0188/S/19**

Seitens der FDP-Fraktion wird folgender Berichtsantrag vorgelegt:

Ich darf Sie bitten, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Berichtsantrag zur Abfallentsorgung durch den Abfallwirtschaftsverband (AWV)

„Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, über die Abfallentsorgung durch den Abfallwirtschaftsverband (AWV) zu berichten und nachstehende Fragen zu beantworten:

1. Warum gehen die im Schreiben des Abfallwirtschaftsverbandes (AWV) vom 15.07.2019 angebotenen Leistungen kostenmäßig erheblich über die bisherigen Kosten hinaus, obwohl genau das Gegenteil angekündigt worden war?
2. Eine vorherige Abstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung über

die Höhe der Kosten wäre angeraten gewesen, schon allein um diese auf eine möglichst breite Basis stellen zu können. Warum wurde davon kein Gebrauch gemacht?

3. Warum wurde die bisherige Abfallsatzung der Schöfferstadt Gernsheim nicht außer Kraft gesetzt ?“

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft hat Herr Bürgermeister Burger diesbezüglich ausführliche Erläuterungen gemacht.

Im Rahmen der Aussprache wird vereinbart, dass bei Bedarf die Beantwortung der Fragen in der für 21.08.2019 terminierten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgt. Herr Kummetat erklärt, dass der Berichtsantrag heute nicht als erledigt erklärt wird.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Schiffführerin  
sp